

Praktikumsbericht

Julia Schmidts (Universität Bayreuth)

15.02.2016 - 01.04.2016

Bevor es für mich ans büffeln für die erste Staatsexamensprüfung für das Gymnasiallehramt an meiner Heimatuniversität in Bayreuth ging, beschloss ich in meinen letzten Semesterferien ein Praktikum an einer Deutschabteilung einer Universität im Ausland zu absolvieren. Nachdem ich per Email Universitäten in verschiedenen Ländern kontaktiert hatte, entschied ich mich letztendlich für die Universität Stellenbosch. Ausschlaggebend für diese Entscheidung waren zum einen die Jahreszeit (Februar/März bedeutet Spätsommer in Südafrika), des Weiteren die vielen positiven Erfahrungsberichte von Austauschstudenten meiner Heimatuniversität, die schon ein oder zwei Semester an der Universität Stellenbosch verbracht hatten, sowie die Tatsache, dass die Deutschabteilung in Stellenbosch einen Literaturschwerpunkt hat. Da ich bis dato nur Sprachunterricht gegeben hatte, interessierte mich dieser Teil natürlich sehr.

Vor meiner Ankunft lief alles sehr stressfrei und problemlos. Da ich nicht einmal zwei Monate in Südafrika blieb, konnte ich mich dem Touristenvisum, welches 90 Tage gültig ist, einreisen. Bei der Wohnungssuche kam mir und der anderen deutschen Praktikantin, die zur gleichen Zeit in Stellenbosch war, das International Office entgegen und bot uns beiden Zimmer in einem Haus in der Hofmeyer Road an. Obwohl die Miete mit R6500 pro Monat vergleichsweise teuer war, haben wir dort sehr gerne gewohnt, da das Haus super war. Vor allem aber war es zentral und in einer sicheren Gegend - und darauf sollte man wirklich achten!

Zu Beginn des Praktikums wurde ich gefragt, ob ich einen Konversationskurs anbieten wolle, habe diese Chance natürlich sofort ergriffen und habe mich dann zweimal pro Woche mit Studenten aus dem zweiten Studienjahr getroffen. Für den Konversationskurs hatte ich komplette Freiheit und konnte mich nach den Wünschen und Bedürfnissen der Studenten richten. Wir haben viel gesprochen und gelacht, gezielt Grammatik wiederholt, mit Hilfe von Phonetikübungen an der Aussprache gearbeitet und vieles mehr. Des Weiteren habe ich auch sehr viel in allen Sprach- und Literaturkursen hospitiert. Vor allem die Literaturkurse waren neu für mich und daher sehr interessant. Da für die Studenten ständig Hausaufgaben, Hausarbeiten und Klassentests anstanden, gab es leider auch sehr viel Korrekturarbeit, bei der wir

beiden Praktikantinnen die Dozenten tatkräftig unterstützten. Eine weitere große Aufgabe, die ich hatte, war Unterrichtseinheiten für einen Literaturkurs zu Kurzprosa zu erstellen. Wann immer ich Zeit hatte, erarbeitete ich Unterrichtsideen zur Behandlung von Fabeln, Kurzgeschichten, Anekdoten und co. Außerdem gab ich vereinzelt Nachhilfe, übernahm Recherchearbeiten und andere Aufgaben zur Unterstützung der Dozenten. Zudem bekam ich die Möglichkeit verschiedenen Vorträgen, die an der Universität Stellenbosch stattfanden, sowie einem Symposium, beizuwohnen. Die Arbeit mit den Dozenten, sowie mit den Studenten hat mir viel Spaß bereitet, da alle super nett und kooperativ waren.

Da der Kursplan doch sehr zügig durchgezogen wird, empfehle ich zukünftigen Praktikanten, sich einzubringen und Ideen zur Unterstützung der Studenten und auch der Dozenten mitzubringen. So könnte man beispielsweise einen Grammatik- oder Literaturbasiswissen-Workshop anbieten, weil für viel Wiederholung oder Übung im regulären Unterricht oft leider zu wenig Zeit bleibt.

In Stellenbosch selbst habe ich mich auch sehr wohl gefühlt. Alles ist übersichtlich und gut zu Fuß erreichbar. Da man aber nachts nicht draußen herumlaufen sollte, wir zudem mehr von der Gegend sehen wollten und es kaum sichere öffentliche Verkehrsmittel gibt, beschlossen wir ein Auto zu mieten. Jedes Wochenende unternahmen wir etwas Tolles und tatsächlich gibt es auch nach zwei Monaten immer noch genug Dinge, zu denen wir nicht gekommen sind, weshalb ich fest vorhabe, irgendwann einmal wieder zurückzukommen!

Jetzt aber steht zunächst das Examen vor der Tür und es bleibt mir nur zu sagen: Baie dankie, Stellenbosch – ich hatte eine lekker Zeit mit dir!